

Dr. Claudia Mack

Bauernparadeiser – Profile ausgewählter Sorten



In der letzten Ausgabe wurde von den Versuchen 2011 berichtet. Im Rahmen der Arbeitsgruppe „Bauernparadeiser“ werden auch heuer 40 Spezialsorten im kalten Folientunnel angebaut, die Kulturdaten können der folgenden Tabelle entnommen werden.

Diese Spezialsorten wurden angebaut:

Sortenanzahl und Gliederung	40 Sorten, davon <ul style="list-style-type: none"> • 3 Sorten rot gelb gestreifte Salat-Paradeiser • 15 Sorten Fleischparadeiser • 4 Sorten weiße und spezielle Typen • 12 Sorten Salatparadeiser • 2 Sorten Herz-Paradeiser • 4 Sorten „schwarze“ Paradeiser
Aussaat	14.03.2012
Pflanzung	17.04.2012
Standweite	100 cm x 30 cm, unveredelt

nen determinierten Wuchs auf und sind nur mäßig belaubt. Als Charakteristika dieser Sorte gelten die Zeichnung des Fruchtfleisches und die Kernarmut. Diese Paradeiser können gut für Salate, Concassé und Saft verwendet werden, sind optisch auch sehr schön, wenn sie carpaccio-artig aufgelegt werden.

Reiseparadeiser

Synonyme bzw. ähnliche Sorten: Zehen Reisetomate
Bei der Reiseparadeiser handelt es sich um eine rote, stark gekerbte Fleischparadeiser mit saftigen, weichen Früchten, die von aromatisch bis säuerlich und nicht geschmacksintensiv beschrieben werden.



Frucht der Reiseparadeiser

Als Charakteristikum dieser Sorte kann das Abbrechen von den „abgeschnürten Teilfrüchten“, die mit Knoblauchzehen verglichen werden können, ohne Auslaufen des Saftes genannt werden, was Sie auch zu einem praktischen Pausensnack für Groß und Klein werden lässt. Ursprünglich stammt die Reiseparadeiser aus Guatemala, kann bei uns aber sowohl im Freiland, als auch im Folientunnel oder als Topfkultur gezogen werden.



Ananasparadeiser – Als Charakteristika dieser Sorte gelten die Zeichnung des Fruchtfleisches, welches im Querschnitt einer Ananas ähnelt, sowie die Kernarmut.

Im Folgenden sollen einige Sorten näher vorgestellt werden, darunter solche, die sich schon im letzten Jahr bewährt haben bzw. auch solche, die heuer das erste Mal zum Einsatz kommen.

Ananasparadeiser

Synonyme bzw. ähnliche Sorten:

German Gold oder Striped German

Die Ananasparadeiser zählt zu den Fleischparadeisern und kann sowohl im Freiland als auch im Folientunnel kultiviert werden. Ihre Früchte können ein Einzelfruchtgewicht von bis zu einem Kilogramm erreichen und sind gelbrot marmoriert, weich, saftig und dünnchalig. Namensgebend ist hier das Innere der Früchte, das im Querschnitt einer Ananas ähnelt. Der Geschmack wird als süß-fruchtig, aromatisch beschrieben. Manche Varietäten weisen ei-

Tigerella

Synonyme bzw. ähnliche Sorten: Rotes Zebra, Tiger Tom, usw.

Diese Sorte gibt es sowohl als Cocktail-Paradeiser, als auch im Segment der normalfrüchtigen Sorten mit einem Einzelfruchtgewicht von 90-120 g. Die Früchte sind außen rot mit grünen und gelben Streifen, weich und saftig. Der Geschmack kann als würzig bzw. mild-säuerlich beschrieben werden. Die Sorte wächst unbegrenzt und kann sowohl im Freiland mit Überdachung, als auch im Folientunnel kultiviert werden. Tigerella stammt ursprünglich aus den USA und ist als robuste, früh reifende Sorte mit Tradition bekannt. Diese Sorte kann man mittlerweile auch im Saatguthandel erwerben.



Bild oben: Tigerella in Kultur

Bild unten: Blüte der Tigerella



White Oxheart mit typischer Herzform.

Ochsenherzen können stark gekerbte Früchte aufweisen und werden frühzeitig geerntet.



Ochsenherz

Bekannte Sorten: Borsalina, Arawak, White Oxheart, Ochsenherz uvm.

Das Ochsenherz beschreibt nicht nur eine Sorte, sondern vor allem einen Typ der Paradeiser, der vor allem in der Direktvermarktung, aber auch auf dem Gourmetsektor eine wichtige Rolle spielt, jedoch keine guten Lagereigenschaften aufweist. Charakteristisch sind die Herzform der Früchte und der Wuchs der Pflanzen, die meist unter dem Gewicht von bis zu einem Kilogramm pro Frucht die Triebe hängen lassen.

Die Früchte der meisten Sorten sollen, je nach Ausfärbung der Früchte, in einem frühen Stadium geerntet werden. Rote Sorten beispielsweise bereits im rosa Farbumschlag. Außerdem kommt eine Ausbildung des Grün- oder Gelbkragens an den Früchten dieser Sorten häufig vor und ist teilweise auch sortentypisch. Ochsenherz-Sorten sind sowohl für die Freiland- als auch die Folienkultur geeignet.

Dieser Versuch kann auch gerne vor Ort unter telefonischer Voranmeldung (03465/2423) besichtigt werden.

Buchtipps zur Sortenvielfalt:
„Tomaten“ von Adelheid Coirazza,
ISBN 978-3-934733-06-0

